

# Inhalt

	Seite
I. Die Entwicklung des Städtewesens in Süddeutschland	
Die keltische, römische, germanische Stadt. Städtegründungen des Mittelalters und der Neuzeit. Umfang und Einwohnerzahlen der Städte . . . . .	1
II. Das süddeutsche Bürgertum	
Burg- und Marktfriede. Land- und Reichsstadt. Zustand der Straßen im Mittelalter. Straßennamen. Handel und Gewerbe. Junftwesen. Allgemeine Kulturzustände. . . . .	8
III. Lage und Gestalt	
Angelegte und natürlich gewachsene Stadt. Hügelstadt, ebene Stadt. . . . .	16
IV. Die Umschanzung	
Landwehr. Stadtmauer. Tortürme. Triumph Tore. . . . .	47
V. Straßen und Plätze	
Kreuzförmig sich schneidende Hauptstraßen. Straßensterne. Dominierende Längstraßen. Der Marktplatz. Geschlossenheit des Straßenbildes. Regelmäßige Anlagen . . . . .	79
VI. Die städtischen Gebäude	
Schloß. Kirche. Rathaus. Kaufhaus. Zeughaus. Schule. Spital . . . . .	84

VII. Platzwand und Monument	Seite
Relationen im Straßenbild. Baumaterial. Bürgerhaus und öffentliches Gebäude. Silhouettenwirkung. Auflockerung der Straßenwand. Laubengänge. Brunnen. Mariensäulen . . . . .	153
VIII. Wasserbau	
Flüsse und ihre Ufer. Brücken. Belebung der Brücken durch Türme, Kapellen und Statuen. Stauwehre . . . . .	171
IX. Freitreppen, Terrassen, Friedhöfe, Festplätze . . . . .	188
X. Die Aenderungen des Stadtbildes im 19. Jahrhundert	
Natürlichkeit der architektonischen Entwicklung bis zum Ende des Rokoko. Wirkung der Landschaft und des Stammescharakters auf die Stadtbaukunst. Die Schöpfungen des 19. Jahrhunderts . . . . .	191
Literatur . . . . .	195
Quellennachweis für die Abbildungen . . . . .	197
Ortsregister. . . . .	199
Verzeichnis der Abbildungen. . . . .	202